

[fol. 55v]

	<i>Das Pretium ist per 17 fl.</i>	Emer	Mass
	<i>Monat Februari</i>		
den 7.	Herr Mair vnd Zierl alhie	—	33
	Schwaiger von Ingilstatt	—	12
	Soller von Schrobenhausen	—	7
den 16.	Rößl vnd Exl von Ingilstatt	1	8
	Schueller von Reissing	—	8 ½
	Franckh vnd Röß Peter von Ingilstatt	—	40
den 28.	Andre Hofmair von Landshuet	—	43 ½
	Georg Vischer von Moßwis	—	47 ½
	Faigl von Ingilstatt	1	4
	<i>Monat Marti</i>		
6.	Meringer [,] Schwaiger vnd Reßl von Ingilstatt	1	6 ½
28.	Mer nacher Kösching vnd dem Rößl	—	53
	<i>Monat Aprilis</i>		
1.	Schefeut nach Mering vnd Zierl alhie	—	3
	Herr Pfarrer vnd Stigler alhie	—	8
9.	Franckh von Ingilstatt vnd Stigler	—	22
12.	Herrn Preu von Ingilstatt	—	21
	Koler alhie <i>et Cons.</i>	—	37
den 20.	Meringer	—	18
	Stigler alhie	—	4 ½
	Feigl von Ingilstatt	—	12 ½
	Zierngibl von Mering	—	10
	Zierl alhie <i>et Cons.</i>	—	13

[9 Eimer 52 Mass]

[fol. 56r]

*Summa* des nach 17 fl. verkhaufften Prandtweins thuet  
 10 Emer 18 Mass<sup>171</sup>

Thuet an Gellt 175 fl. 6 kr.

<sup>171</sup> Die Summe der Einzelmengen ergibt 9 Eimer 52 Maß. Die Differenz beträgt 26 Maß. Die Geldsumme in Höhe von 175 fl. 6 kr. ergibt sich, wenn mit 10 Eimer 16 Maß gerechnet wird. Da auch dies von LETZING unkommentiert blieb, kann nicht gesagt werden, ob es sich um einen Fehler des Schreibers oder einen Transkriptionsfehler handelt. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 101.